

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 26 / Freitag, 26. Juni 1998



Die Faszination eines wiederentdeckten Klangs

Gespräch mit dem jungen Trompeter und Hobby-Organbauer Andreas Boesch

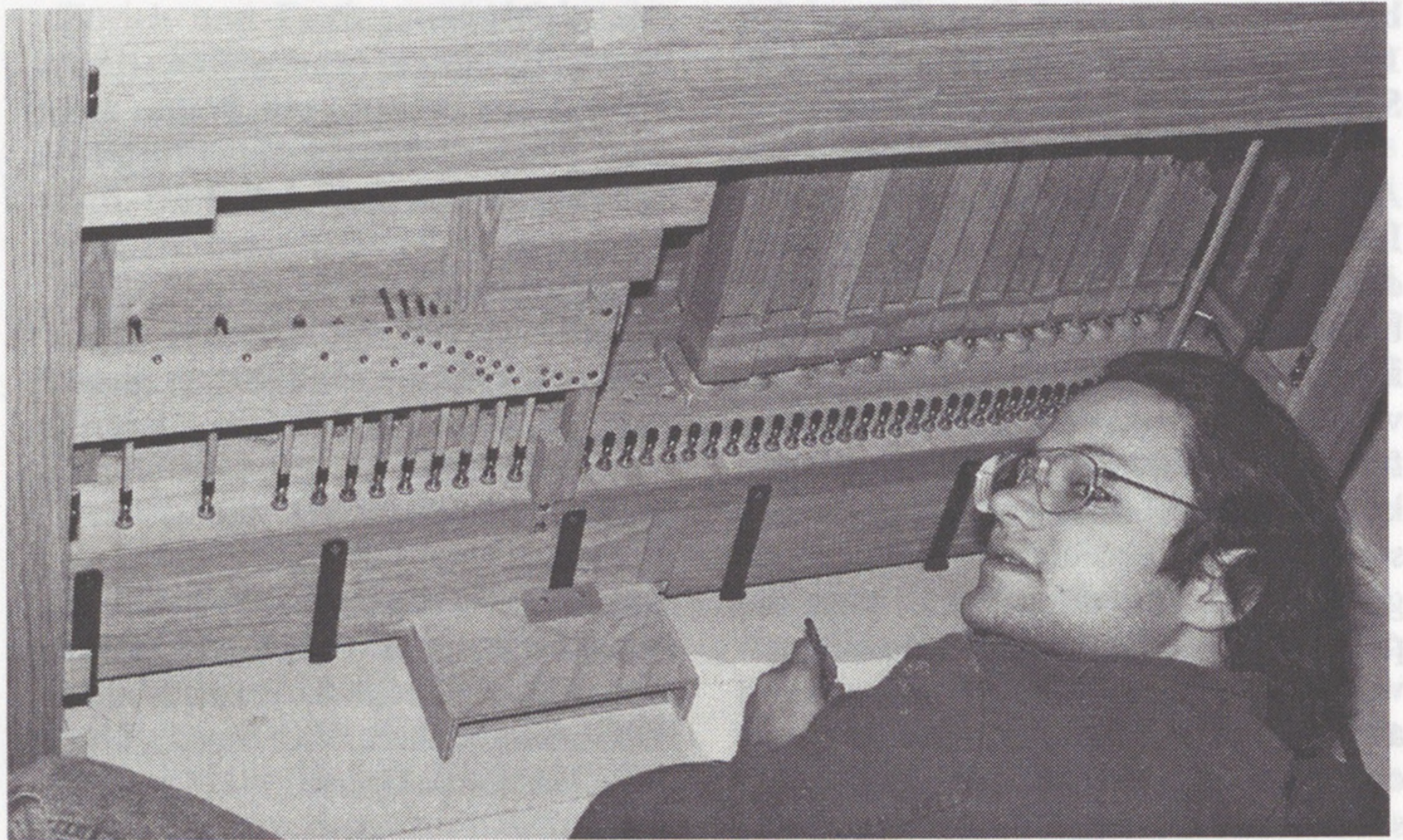
go. «Unser Sohn wurde mit dem Hammer in der Hand gross», erinnert sich seine Mutter. Zugleich zeigte sich schon früh seine musikalische Begabung. Heute ist Andreas Boesch ein ebenso begabter Berufstrompeter wie Hobby-Organbauer. Die «Maurmer Post» (MP) interessierte sich für ihn, hat er doch gerade sein erstes Orgelpositiv gebaut und lädt zu dessen Einweihung in die Kirche Maur ein: am 5. Juli um 17 Uhr.

MP: Andreas Boesch, Sie sind frisch gebackener Berufstrompeter. Wie kamen Sie darauf, neben der Ausbildung am Konservatorium ein altes Orgelpositiv nachzubauen?

Andreas Boesch: Von Kindheit an hat mich Handwerkliches begeistert. Meine Mutter behauptet, ich sei mit dem Hammer in der Hand grossgeworden. Als Schüler dann – ich musizierte schon seit Jahren – entstand meine Liebe zum Organbau, ausgelöst durch ein Buch des Benediktinermönchs François Dom Bedos de Celles (1709–1779). Ich plante mein erstes Projekt. Doch – seine Verwirklichung hätte jede Dimension gesprengt – nach dem guten Rat eines Fachmanns landete es in der Schublade, und ich machte mich an ein kleineres Werk: ein Positiv für Kammermusik. Nach etwa drei Jahren Bauzeit ist es jetzt beendet.

MP: Was ist das Besondere an ihm?

Andreas Boesch: Seit dem Buch Dom Bedos' war ich auf der Suche nach dem Klang seiner französischen Barockorgeln. Letztes Jahr schliesslich erlebte ich in Bordeaux eins seiner renovierten Instrumente. Nun wusste ich: Sein Klang ist wunderbar. Und ich spürte, dass ich zwar noch nicht am Ziel meiner Träume war, doch auf dem richtigen Weg. Mir schwebte der typisch französische Klang vor. Dom Bedos' Orgeln hatten einer Musik gedient, die – entsprechend dem Geschmack am Pariser Hof – Freude hat an äusserlicher Zurschaustellung, an farbiger Dynamik. Die Musik der Deutschen dagegen ist, genau wie die der Deutschschweizer, nüchtern und weniger verspielt. Daher tönt eine Bach-Fuge im Vergleich zu



Beim Einstellen der Mechanik. Andreas Boesch lauscht in sein Positiv hinein.

(Foto zvg)

französischer Barockmusik transparent und polyphon.

MP: Um ein Instrument zu bauen, braucht es neben dem handwerklichen Geschick eine gut ausgerüstete Werkstatt.

Andreas Boesch: Ja, die habe ich mir nach und nach eingerichtet. Hinzu kommt, dass ich als Laie mit der Beratung eines anerkannten Organbauers rechnen konnte. So erarbeitete ich in eineinhalb Jahren die genauen Masse und Pläne und vollendete die äusserst komplizierte Windlade – das Herz der Orgel – und das Gebläse. Ebenso viel Zeit benötigte ich dann für alles andere, insbesondere die hundert Holzpfeifen, die Pedale, die Tastatur aus echten Maurmer Rinderknochen und das sorgfältig ausgearbeitete Gehäuse.

MP: Werden Sie weitere Instrumente bauen?

Andreas Boesch: Ja, das liegt mir am Herzen. Auch ist das Thema «Orgel» für mich noch nicht erschöpft.

MP: Steht das Konzertprogramm vom 5. Juli schon fest?

Andreas Boesch: Nahezu. Gemeinsam mit ehemaligen Musiklehrerinnen und Freunden spiele ich Kammermusik für

je zwei Orgeln und Barocktrompeten in verschiedenen Kombinationen: von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, von Louis-Nicolas Clérambault, Girolamo Frescobaldi, Domenico Gabrielli und Petronio Franceschini.

Mit Andreas Boesch sprach Gisela Goehrke

INHALT

- 2 **Polizeistation Maur schliesst**
- 3 **Zum Abschied von Rösli Graber**
- 4 **Infos**
- 5 **Infos**
- 6 **Was läuft anderswo/Inserate**
- 7 **Seite der Jungen**
- 8 **Inserate**
- 9 **Amtlich/Märtegge**
- 10 **Kath. Pfarrvikariat**
- 11 **Reformierte Kirchgemeinde**
- 12 **Persönlich/Veranstaltungen/Ärztlicher Notfalldienst**

Polizeistation Maur schliesst im Herbst

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der 2-Mann-Posten der Kantonspolizei beim Gemeindehaus Maur wird im Zuge einer Konzentration des Posten-netzes auf Ende September 1998 geschlossen. Die Gemeinde Maur wird ab dann von den grösseren Kantonspolizeistationen in Egg und Fällanden bedient. – Die Binzmer Firma Gebrüder Gut AG wird ab 1. September 1998 mit dem Kleinbusbetrieb zwischen Scheuren und Ebmatigen betraut.

Abschied vom Polizeiposten Maur

Das geänderte Interventionskonzept der Kantonspolizei bedingt einen Abbau der Ein- und Zweimannstationen in den Gemeinden. Der Gemeinderat wurde deshalb ersucht, den Mietvertrag für den Polizeiposten Maur auf den kommenden Herbst vorzeitig aufzulösen. Nachdem er sich bei den zuständigen Stellen versichert hatte, dass die polizeiliche Präsenz nach wie vor gewährleistet ist und die Dienstleistungen auch ohne Schliessung aus betrieblichen Gründen abgebaut worden wären, stimmte der Gemeinderat einer Auflösung des Mietvertrages per Ende September 1998 zu. Er tat dies in der Überzeugung, dass es der Bevölkerung mehr nützt, im Bedarfsfall an einem Polizeiposten in einer Nachbargemeinde tatsächlich bedient zu werden, als in Maur mehrheitlich auf verschlossene Türen zu stossen. Die Gemeinde wird zukünftig von den Kantonspolizeiposten Egg und Fällanden aus betreut; beide Stationen werden personell aufgestockt. Im Polizeiposten werden in Zukunft voraussichtlich das Betreibungsamt und das Sitzungszimmer des Friedensrichteramtes einquartiert. Die entsprechenden Amtsräume können auf diese Weise an zentralere Lage überführt werden, was insbesondere für die auswärtige oder nicht motorisierte Kundschaft von Vorteil ist.

Buslinie Scheuren–Ebmatigen rückt näher

Gestützt auf den Kreditbeschluss der Frühjahrsgemeindeversammlung für den Ortsbus zwischen Scheuren und Ebmatigen wurde ein Submissionsverfahren für die Buslinie durchgeführt. Der Transportauftrag wurde inzwischen an die Firma Gebrüder Gut AG, Binz, vergeben, welche mit einem Angebot von 115 000 Franken Jahreskosten preislich am günstigsten offeriert hatte. Der offizielle Betriebsbeginn erfolgt auf Anfang September 1998. Das Angebot ist bereits in der Fahrplanbroschüre ent-

halten, welche kürzlich in alle Haushalte vertragen wurde.

Kommissionen sind bestellt

Der Gemeinderat wählte die Kommissionen für die Amtsdauer 1998–2002 wie folgt:

Feuerwehrkommission

Karl Bertschinger (Gemeinderat, Präsident), Hans Peter Gerth, Walter Bachofen, Walter Zollinger, Hans Jürg Hess, Max Masur, Jon Steivan Vulpi

Betriebskommission

Jugend- und Freizeithaus

Marianna Giboulot Müller (Gemeinderätin, Präsidentin), Marianne Brender, Petra Röthlin, Jacquie-Lou Dadier, Pascal Hüsey, Alex Wettstein

Kulturkommission

Karl Bertschinger (Gemeinderat, Präsident), Markus Gaab, Ruth Neukom, Bruno Schmocker, Erica Saratz, Ursula Trüb, Elisabeth Urech

Landwirtschaftskommission

Beat Kammermann (Gemeinderat, Präsident), Walter Bachofen, Rudolf Berger, Werner Burkhard, Beat Fenner, Peter Meier, Walter Zollinger

Kommission «Maurmer Post»

Dr. Thomas Brender (Präsident), Walter Bernet, Susanne Gribi, Dr. Thomas Lüem, Silvia Orlando Agaki

Seniorenkommission

Karin Brang (Präsidentin), Elisabeth Balz, Elsbeth Brunner, Maria Gammal, Ernst Marti

Sicherheitskommission

Dr. Ueli Büchi (Gemeinderat, Präsident), Bruno Sauter (Gemeinderat), Bruno Döbeli, Hans Peter Gerth, Dr. Robert Schindler, Walter Bachofen.

Aeschstrasse – Projektierungsauftrag für Verkehrssicherheitsmassnahmen

Nachdem das kantonale Tiefbauamt als Strasseneigentümerin sein grundsätzliches Einverständnis für Massnahmen zur generellen Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Aeschstrasse, Forch, gegeben hatte, stand der Erteilung eines Projektierungsauftrages nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat bewilligte einen Planungskredit von 22 500 Franken und betraute die Firma Metron Verkehrsplanung AG, Zürich, mit dieser Aufgabe. Zunächst wird eine

Situationsanalyse mit Anwohneranhörung, Geschwindigkeitsmessungen und Videoaufnahmen durchgeführt. Auf dieser Basis werden dann die Ziele definiert und ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet.

Bundesfeier-Brunch 1998 erneut auf dem Berger-Hof

Nachdem es im vergangenen Jahr nicht gelang, einen Landwirt für die Durchführung eines Familienbrunchs am 1. August zu begeistern, kann der Anlass heuer wieder auf einem Bauernhof stattfinden. Die Familien Berger in der Wannwis erklärten sich wiederum bereit, die Veranstaltung zu beherbergen. Am Vormittag wird von 9 bis 12 Uhr der traditionelle Familienbrunch à discrétion durchgeführt. Ab Maur und Aesch/Scheuren steht ein unentgeltlicher Kleinbus im Einsatz. Eine Anmeldung zum Brunch ist erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist. Die Einladung mit Anmeldeformular wird bis 3. Juli 1998 in alle Haushaltungen verteilt.

Am Abend wird der Verschönerungsverein bei der Looren ein Höhenfeuer entfachen.

Eine kleine Festwirtschaft ist ab 19 Uhr offen. Dort werden Getränke und Würste zum selber Grillieren verkauft. Beim Höhenfeuer bietet sich auch die Gelegenheit zum Abbrennen von Feuerwerk.

Strassensanierungsprojekte in Bearbeitung

Aufgrund des langfristigen Sanierungskonzeptes für Gemeindestrassen gab der Gemeinderat folgende Projekte in Auftrag und sprach die nötigen Kredite:

Erneuerung Seestrasse, Maur, zu 22 000 Franken an das Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur;

Erneuerung Stuhlenstrasse, Ebmatigen (Teilstück Kurve Vogt-Schwandenstrasse), zu 6800 Franken an das Ingenieurbüro Gebrüder Gossweiler, Dübendorf;

Erneuerung Stuhlenstrasse, Ebmatigen (Teilstück Stuhlen-Krummenacherweg), zu 7700 Franken an das Ingenieurbüro Gebrüder Gossweiler, Dübendorf;

Strassenunterführungen Looren, Forch, zu 16 000 Franken an das Ingenieurbüro M+S Bauingenieure AG, Ebmatigen

Neue Wasserleitung Bundtstrasse, Forch

Die Wasserleitung in der Bundtstrasse zwischen Wassberg- und Aeschstrasse ist sanierungsbedürftig. Gemäss Projekt des Ingenieurbüros Heinz Bünzli, Maur, ist auf einer Länge von 200 Metern eine neue Leitung mit 125 mm Durchmesser

einzuzeigen, und die bestehenden Hausanschlüsse sind weitgehend zu ersetzen. Gleichzeitig werden zwei neue Hydranten eingebaut. Die Gesamtkosten betragen 321 000 Franken. Der Gemeinderat bewilligte den Kredit als gebundene Ausgabe und vergab die Grabarbeiten zu 185 000 Franken an die Firma Hans Müller Bauunternehmungs AG, Forch, und die Leitungsinstallationen zu 59 000 Franken an die Firma Gebrüder Hersperger, Meilen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Am 1. Juni 1998 konnte Herr Werner Maag sein 25-Jahr-Jubiläum als Maurmer Friedensrichter begehen. Der Gemeinderat dankt dem Jubilar für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
- Beat Fenner, Scheuren, wurde als Nachfolger von Ernst Gut, Binz, zum neuen Ackerbaustellenleiter ernannt. Der 34jährige selbständige Meisterlandwirt verfügt über ein fundiertes Fachwissen im Bereich des Ackerbaus; er berechnet im Auftrag des Zürcher Bauernverbandes Nährstoffbilanzen und kontrolliert Betriebe mit Integrierter Produktion (IP). Der Gemeinderat dankt Ernst Gut für seinen langjährigen Einsatz als Ackerbaustellenleiter und wünscht Beat Fenner viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.
- Die Betriebsrechnung 1997 des Zolingerheims schloss mit einem Nettodefizit von 279 000 (Budget: 397 000) Franken ab, an welches die Gemeinde Maur einen Beitrag von 162 000 Fran-

ken zu leisten hatte. Der Kostendeckungsgrad veränderte sich gegen über dem Vorjahr nur minimal und betrug 94,9%.

- Die Jahresrechnung 1997 des Spitex-Vereins Maur schloss mit einem Nettodefizit von 22 800 (Budget: 112 000) Franken zu Lasten der Gemeinde ab, was einen Anteil von 5,58% des Gesamtaufwandes ausmacht.
- Der Wochenend-Nachtbus zwischen Zürich und Esslingen (Abfahrt jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen um 1.30 Uhr beim Bahnhof Stadelhofen) soll weitergeführt werden. Der Gemeinderat Maur bewilligte bis Ende 2001 einen jährlichen Defizitbeitrag von 3000 Franken.
- Das Greifenseeufer zwischen Schifflande und Badanstalt Maur ist stark ausgeschwemmt und muss zur Verhinderung weiterer Schäden saniert werden. Der Gemeinderat bewilligte einen Projektierungskredit von 21 200 Franken und vergab den Planungsauftrag an Peter Fritschi, Landschaftsarchitekt, Mönchaltorf.
- Im Rahmen der Sanierung des Dorfbaches Maur (im Bereich des Mühleweihers) werden zusätzlich fünf Schwellen aus Natursteinblöcken eingebaut. Diese Massnahme ist nötig, weil die Bachsohle bis auf den Fels abgetragen ist und damit für die Fische kein natürlicher Unterschlupf vorhanden ist. Der Gemeinderat genehmigte die Projektergänzung mit Zusatzkosten von 12 000 Franken (Gesamtkredit: 102 000 Franken).
- Für den Werkhof werden für total 79 000 Franken folgende neue Fahrzeuge und Geräte für den Strassenunterhalts- und Winterdienst beschafft: Traktor Iseki TF 325 zu 52 500 Franken von der Firma Manser AG, Dübendorf; Kippanhänger Marke Tanner Eigenbau von der Firma Tanner AG, Langnau i.E.; Occasionsalzstreuer zu 8500 Franken vom kantonalen Tiefbauamt.
- Für den Umbau des Wohnhausteils Kreuzbühl, Maur, wurden folgende Arbeiten vergeben: Kücheneinrichtungen zu 21 700 Franken an die Firma Vollenweider & Iselin, Maur; Schreinerarbeiten zu 22 000 Franken an die Firma Boller Holzbau AG, Maur.
- Im Weiler Bachlen muss wegen der Demontage der Freileitungen der EKZ (inkl. Masten) auch eine «selbsttragende» Strassenbeleuchtung erstellt werden. Der Gemeinderat bewilligte für die Montage eines Strassenkandelabers einen Kredit von 10 000 Franken.

Zum Abschied von Rösli Graber

Mit zwei Liedern begleiteten wir unsere Sängerkameradin am 18. Juni zur letzten Ruhe. Über 20 Jahre war Rösli Graber unserem Verein eine überaus treue und gewissenhafte Sängerin. Sie war immer die erste im Singsaal Ebmatingen, und wenn wir andern eintrafen, standen schon alle Stühle mit dem Notenmaterial darauf bereit.

Viele Jahre amtierte unser Rösli auch als Souffleuse und half so, manches Theaterstück über die Bühne zu bringen. Stets dachte sie an das Wohl der Spieler. Bei den Proben brachte Rösli Kuchen und Kaffee. Ich glaube, die Kuchen, die Rösli in ihrem Leben gebacken hat, sind kaum zu zählen. Aber sie hat viel Freude gemacht damit.

Rösli hatte eine gute zweite Stimme, und ich konnte meine Sängerkameradin gut beobachten von meinem Sitzplatz aus. So habe ich auch oft gesehen, wie müde unser Rösli aussah. Dass eine böse Krankheit an ihm nagte, ahnte keines von uns. Es tat uns allen unendlich weh, unsere Sängerkameradin so leiden zu sehen und nicht helfen zu können. Es war schwer für Rösli, dass es Hilfe annehmen musste – es war doch stets dasjenige, das andern half. Aber so war eben unser Rösli!

Wir werden unsere Sängerkameradin in lieber Erinnerung behalten, und ich bin der festen Überzeugung, dass unser Rösli einen schönen Platz im Himmel haben wird.

*Für den Gemischten Chor
Ebmatingen-Binz, Ursi Trüb*

Harmlose Nummern auf den Stimmcouverts

Einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind beunruhigt über Nummern, welche jeweils mit Bleistift auf dem Stimmcouvert vermerkt sind.

Diese Kontrollnummern bedeuten indessen keine Gefahr für das Stimmgeheimnis. Die Stimmzettel werden im Werkheim Uster durch Behinderte eingepackt. Damit die Beigen nicht durcheinandergerten – was für den Weibel beim Vertragen mit erheblichem Mehraufwand verbunden wäre – werden die Couverts von den Betreuungspersonen vorher numeriert. Das Wahlbüro kann daraus jedoch keinerlei Rückschlüsse auf die Stimmabgabe ziehen.

WIR GRATULIEREN

Am 29. Juni kann Marianne Hildebrand an der Steinmüristrasse 24 C in Ebmatingen ihren 80. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren Frau Hildebrand herzlich zu ihrem hohen Geburtstag mit den besten Wünschen für eine glückliche Zukunft.

Ökum. Altersbesuchsgruppe/E. Marti

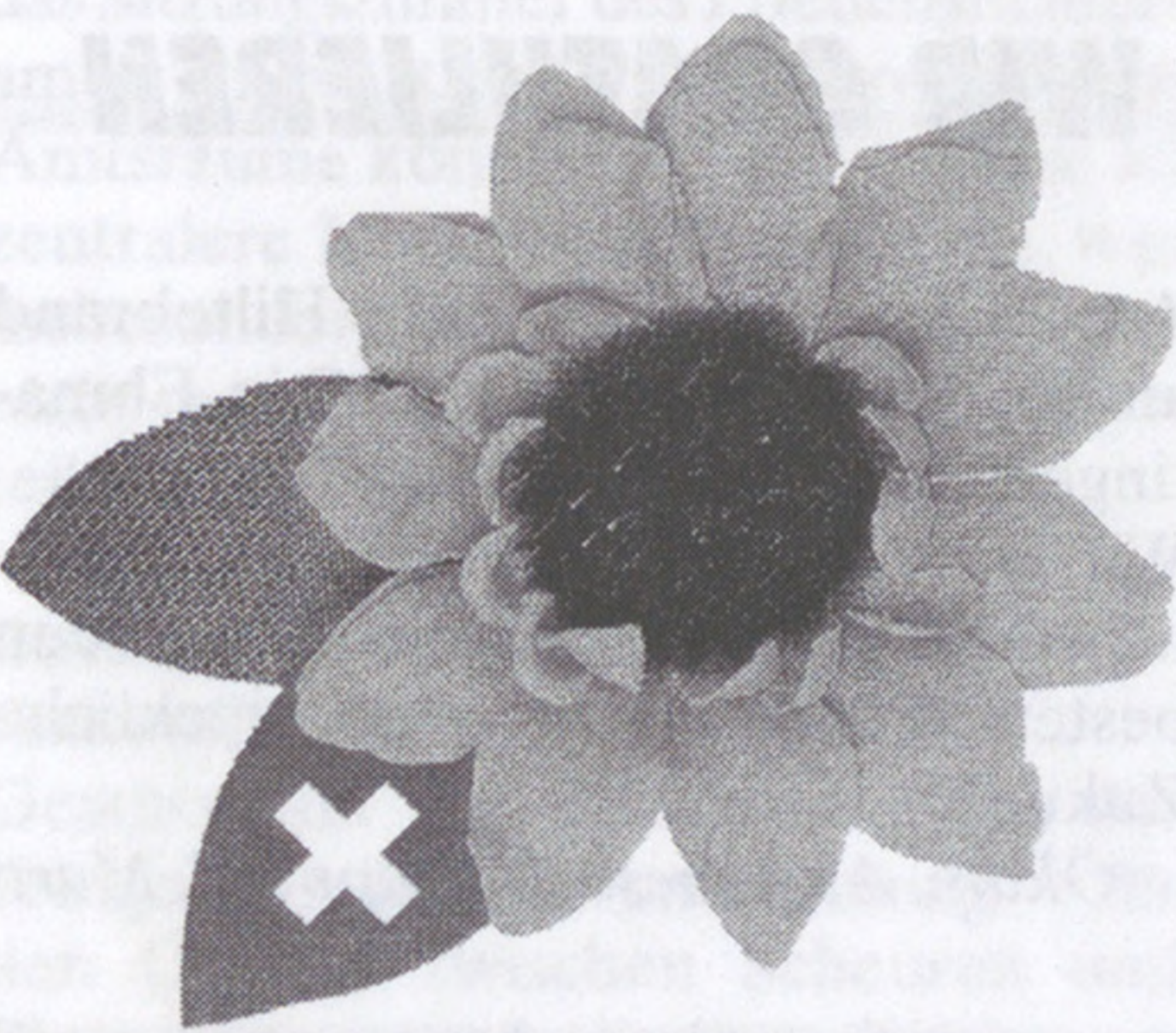
- Erfreulicherweise senkt die Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) Hinwil den Annahmepreis für Hauskehricht ab 1. Juli 1998 von 240 auf 200 Franken pro Tonne. Damit präsentiert sich eine günstige Ausgangslage für die Festlegung der Abfalltarife 1999.

INFOS

Eine Sonnenblume zum 1. August

Für mehr Natur in unseren Kulturlandschaften wirbt das diesjährige 1.-August-Abzeichen und bringt diese Botschaft gleich selbst zur Darstellung. Das sympathische Abzeichen in Form einer kleinen Sonnenblume, die sich mit einer praktischen Klammer fast überall befestigen lässt, hilft in diesem Jahr, Mittel für die ökologische Aufwertung von vier bedeutenden Landschaften der Schweiz zu beschaffen.

In Zusammenarbeit mit dem «Fonds Landschaft Schweiz» hat die Schweizerische Stiftung Pro Patria Projekte mit besonderer Ausstrahlung identifiziert, die gemeinsam mit lokalen Partnern realisiert werden. Im St. Galler Rheintal und im sogenannten «Grossen Moos» zwischen Bieler-, Murten- und Neuenburgersee soll ein Biotopverbund ein Gegengewicht zur intensiven landwirtschaftlichen Nutzung dieser Gegenden schaffen. Im bündnerischen Domleschg gilt es, die über Jahrhunderte gewachsene Gliederung der Landschaft durch Terrassen, Lesesteine und Trockenmauern zu pflegen. Auch die von der Sammlung profitierenden «Suonenlandschaften» im Wallis sind Beispiele dafür, wie Natur und menschliche Eingriffe in Einklang stehen können. Als «Suonen», französisch «bisses», werden die teilweise spektakulären Wasserleitungen bezeichnet, die die extrem trockenen Seitentäler der Rhone landwirtschaftlich erschlossen, indem sie Gletscherwasser aus der Berghöhe über die Wiesen verteilen.



Das 1.-August-Abzeichen erlebt in diesem Jahr übrigens seine 75. Auflage. Seine Herstellung erfolgte wiederum zu einem grossen Teil in Behindertenwerkstätten der ganzen Schweiz. In unserer Gemeinde verkaufen die Schulkinder der Mittelstufe vom *Mittwoch, 1., bis Donnerstag, 9. Juli*, diese schönen Abzeichen zum Preis von

Dorffäscht 1998 – Mattacher Binz



Freitag, 26. Juni

- 20.00 Festzelt offen
- 20.00 **Beginn BANDITIS-Konzert**
The Flying Metals
Naiv
Non conform
John Doe
- 24.00 **Ende BANDITIS-Konzert**

Samstag, 27. Juni

- ab 12.00 Festwirtschaft
- ca. 13.30 **Beginn Grümpelturnier**
Torwandschiessen FC Maur
Kindersprungmatratze
Pro Knirps
- ca. 17.00 **Prominentenspiel**
- ab 18.00 MAH MEE (solang's hät)
- 20.00 **Unterhaltung und Tanz mit Duo «LES ARTISTES»**
- bis 2.00 Grill, Bar, Drinks...

Sonntag, 28. Juni

- ca. 9.00 **Grümpelturnier**
- ab 9.30 Zopfzorge,
Beginn Festwirtschaft
- ca. 11.00 Torwandschiessen/
Sprungmatratze
- ca. 15.45 **Finalspiele**
- ca. 17.15 Preisverteilung

Bus Maur 1: Nur noch 66 Tage bis ...

Ebmatingen–Scheuren (ab 1. Sept. 1998)

Maur 1

Montag - Freitag										Samstag						
Ebmatingen (Maur)	657	727	757	1004	1034	1104	1727	1757	1827	Ebmatingen (Maur)	906	934	1004	1036	1104	1134
Looren	659	729	759	1006	1036	1106	1729	1759	1829	Looren	908	936	1006	1038	1106	1136
Im Bränneli	700	730	800	1007	1037	1107	1730	1800	1830	Im Bränneli	909	937	1007	1039	1107	1137
Zollingerheim	702	732	802	1009	1039	1109	1732	1802	1832	Zollingerheim	911	939	1009	1041	1109	1139
Scheuren (Forch)	704	734	804	1011	1041	1111	1734	1804	1834	Scheuren (Forch)	913	941	1011	1043	1111	1141

Alle Haltestellen: Ebmatingen (Maur) - Looren - Im Bränneli - Zollingerheim - Scheuren (Forch)

Scheuren–Ebmatingen (ab 1. Sept. 1998)

Maur 1

Montag - Freitag										Samstag						
Scheuren (Forch)	648	718	748	946	1016	1046	1718	1748	1818	Scheuren (Forch)	846	916	946	1016	1046	1116
Zollingerheim	649	719	749	947	1017	1047	1719	1749	1819	Zollingerheim	847	917	947	1017	1047	1117
Im Bränneli	650	720	750	948	1018	1048	1720	1750	1820	Im Bränneli	848	918	948	1018	1048	1118
Looren	652	722	752	950	1020	1050	1722	1752	1822	Looren	850	920	950	1020	1050	1120
Ebmatingen (Maur)	655	725	755	953	1023	1053	1725	1755	1825	Ebmatingen (Maur)	853	923	953	1023	1053	1123

Alle Haltestellen: Scheuren (Forch) - Zollingerheim - Im Bränneli - Looren - Ebmatingen (Maur)

Aufmerksame Leser und Leserinnen haben im neuen Fahrplan 98/99 Oberes Glatttal den Eintrag über den Bus Maur 1 gesehen. Es handelt sich um die neue Busverbindung Scheuren–Ebmatingen, die am 1. September aufgenommen wird. Der Eintrag war möglich dank sofortiger Übermittlung und entsprechender Vorbereitung seitens der VBZ. Die übrigen Vorbereitungen sind im vollem Gange. Sie werden unter der Rubrik «Bus Maur 1» laufend informiert.

Karl Bertschinger, Delegierter für öffentlichen Verkehr

4 Franken. Die SchülerInnen werden von «Tür zu Tür», vor den Einkaufsläden, in Restaurants usw. unserer Ortsteile die Abzeichen feilhalten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung der diesjährigen Projekte und danken allen Gemeindegliedern für den Empfang der Kinder. Für «Pro Patria»,
Verena Keller-Sigrüst

Platzkonzert der Musikgesellschaft

Donnerstag, 2. Juli

20.10 Uhr beim Restaurant Schiff-
lände, Maur, und

20.50 Uhr in Uessikon

Nur bei guter Witterung!

INFOS

Neue Abstellanlage Forch ist betriebsbereit

Tag der offenen Tür
bei der Forchbahn AG



(Foto: zvg)

red. Nach einer langen Planungs- und einer zügigen Realisierungsphase wird die neue Abstellanlage (NAA) Forch beim Bahnhof Forch nach knapp zweijähriger Bauzeit am **Samstag, 27. Juni, von 10 bis 16 Uhr** eingeweiht. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür kann sich die Bevölkerung am gelungenen Werk erfreuen. Auf dem Programm stehen unter anderem Oldtimerfahrten mit CFe 2/2 Nr. 4, einem zweiachsigen, noch weitgehend aus Holz gebauten Personentriebwagen, die Demonstration der neuen Zugsicherung ZSL sowie moderner Gleisbau und Gleisunterhalt. In der 101 Meter langen und 25 Meter breiten Festhalle mit einer grossen Festwirtschaft laden 400 Sitzplätze zum Verweilen.

Kinder unter Kindern

Gespräch unter Müttern –
Mütter im Gespräch

Wie ver helfe ich meinem Kind zu Kontakten mit Gleichaltrigen? Wie reagiere ich, wenn mein Kind Mühe hat mit seinen «Gspänli», wenn es sich nicht behaupten kann oder wenn es sich stets aggressiv durchsetzt? Was soll ich geschehen lassen, wo greife ich ein? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Juli-Gesprächsrunde mit Ruth Hobi am 8. Juli von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Ocht in Greifensee.

Der Alltag vieler Mütter ist weitgehend bestimmt durch ihre kleinen Kinder. Als Mütter erleben sie Glücksgefühl,

Zufriedenheit, aber auch Zweifel, Verunsicherung und persönliche Betroffenheit. Jede Entwicklungsphase eines Kindes bringt neue Fragen mit sich. Oft hilft es, die eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. In diesem Sinn veranstaltet die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster monatlich themenbezogene Gesprächsrunden. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen. Anmeldungen sind bis 30. Juni an Frau Hobi, Tel. 980 05 76, erbeten.

Kleine Kinder – keine Zeit!

Atempause für Paare. Wochenendkurs für Eltern kleiner Kinder.

Unter diesem Titel steht ein neues Kursangebot von Madeleine Schadegg-Rück, Gestalttherapeutin FPI, und Klaus Rödner, Paar- und Familientherapeut, das Eltern von kleinen Kindern offensteht. Die ersten Familienjahre fordern äusserst viel von jungen Eltern: ständige Präsenz, gestörte Nächte, dazu die «normalen» Aufgaben von Geldverdienen und Haushalt. Im alltäglichen Überlebenskampf bleibt kaum Platz für das Paar selbst.

Hier setzt dieser Wochenendkurs ein: Ganz bewusst soll eine Pause gemacht werden (ohne Kinder!), um nachzudenken, wie sich die Beziehung zwischen den Partnern verändert hat, und vor allem, um anzuknüpfen an das, was das Paar früher in der «Vor-Kinderzeit» verbunden hat. Eine Insel zum Innehalten, zum Atemschnöpfen, zum Sichbesinnen und für Impulse der Wiederbelebung. Neben Gesprächen wird mit kreativen Methoden und körperbezogenen Übungen gearbeitet.

Datum: 26./27. September 1998

in Unterwasser/Toggenburg

Auskunft und Anmeldung:

Tel. 01/926 47 42 und 01/920 01 83

«Netz Muur» informiert

Die Sommerplauschparty mit dem Barmixkurs für alkoholfreie Drinks vom 4. Juli im Jugend- und Freizeithaus Maur fällt leider aus. Da sich der Termin mit dem Züri-Fäscht überschneidet, bleibt das Jugendhaus geschlossen.

Wir wünschen allen viel Spass am Züri-Fäscht und freuen uns auf ein andermal!

Sylvia von Piechowski

In edlem Wettstreit um die Publikumsgunst – oder WAM und die «schöne Hanna»

go. Eine besondere Attraktion beim Chinderhuus-Fest bildete der Stand der Kulturkommission, oder direkter gesagt der «Werkalerie Dorfplatz Maur». Hier lagen sorgfältig ausgebreitet Knopfmagnete, verziert mit den originellsten Kinderköpfen aus aller Welt. Sogar eine Serie lustiger weisser Masken war darunter. Diese Magnete waren im Februar während der «WerkTage» von insgesamt 14 freiwilligen Kunstschaaffenden der Gemeinde – darunter auch eine Primarschülerin – in der Werkalerie kreiert worden: während ungefähr 100 Werkstunden entstanden 113 Magnete. Das Ziel war schon damals, sie am Fest des fünfjährigen Bestehens des Chinderhuus' in Ebmatingen zu verkaufen.

79 davon fanden am letzten Sonntag tatsächlich ihre Käufer. Insgesamt 714 Franken klingelten in der Kasse. Das bedeutet: Obwohl eigentlich ein Magnet nur 6 Franken gekostet hätte, waren sie den meisten Käufern weit mehr wert.

Sicherlich wäre das Ergebnis weniger gut gewesen, hätte da nicht hinter dem Stand einer der augenblicklichen Publikumsliebhaber der Schweizer Nation als Verkäufer gewirkt: Walter Andreas Müller – besser bekannt als WAM – von «Fascht e Familie». Nachdem er sich der allzu vielen Wünsche nach einem Autogramm hatte erwehren können, indem er aushandelte: «Nur wer ein Magnet kauft, bekommt eine Unterschrift», bekam er die Hände frei für echte Kunden. Mit – aus dem Fernsehen – gewohntem Charme meisterte er seine Aufgabe locker und brillant. Sogar so gut, dass alt Kulturvorstand Albert Diem zutiefst bedauerte, erst seit kurzem zu wissen, dass der Fernsehstar in unserer Gemeinde wohne: Und nun verlasse er uns nach elf Jahren schon wieder. Welcher Verlust für Maur und seine Kultur!

Dafür lieferte Diem die nächste Festattraktion gerade selber: Er versteigerte die von Ruth Neukom gestiftete und von Heidi Büchi eingekleidete herzige Puppe, die sich nicht nur zum Sammeln, sondern auch zum Spielen eignet. Die als «schöne Hanna» Angepriesene mit der modischen, echten Langhaarfrisur fand ihre neue Liebhaber für ganze 150 Franken.

WAS LÄUFT ANDERSWO?

Weltbilder in Wissenschaft und Religion

Vom 15. bis 22. August führt Prof. Kurt Dressler eine Studien- und Ferienwoche im Hotel Jungfraublick, Wengen, durch. Unter dem Thema *Weltbilder in Wissenschaft und Religion* wird nach einem einheitlichen Verständnis von Mensch, Gott und Welt gesucht, welches einen fundierten, tragenden Glauben mit dem heutigen naturwissenschaftlichen Erkenntnisstand zu vereinigen vermag. – Neben Vorträgen und Diskussion bleibt täglich Zeit für Ausflüge und Wanderungen.
Auskunft: K. Dressler, Tel. 980 08 86.

«Dark Wood»

Ein Tanz zwischen Denken und Fühlen im Tanzhaus Wasserwerk am 27./28. Juni um 20.30 Uhr

Dieses komödiantische Bewegungsspektakel ist nochmals zu sehen, bevor die Company Somafon in New York im Conningham Studio gastieren wird!

«Dark Wood» des Tanztheaters Somafon zeigt eine Choreographie von Brigitta Schrepfer, die von vier unterschiedlichen Frauen handelt, welche sich im Konflikt zwischen Kopf und Gefühl bewegen. Heiter und kurzweilig! Tickets können direkt bei Brigitta Schrepfer oder Maia Gaudefroy-Demombynes, Tel. (01) 272 94 72, Telefonbeantworter, und Tel. (01) 980 19 52 bestellt werden. Eintrittspreis: Fr. 28.–/22.– mit Ermässigung.

Maia Gaudefroy-Demombynes

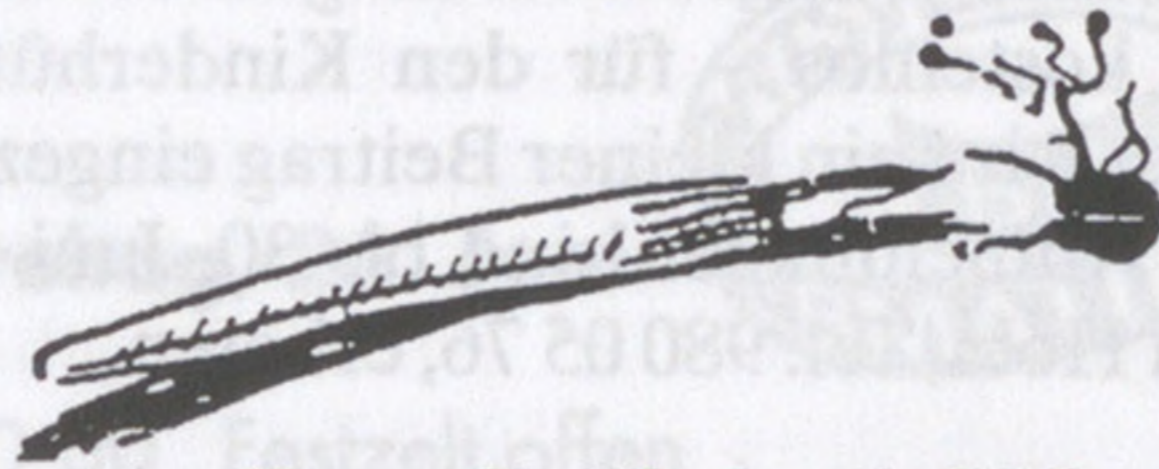
Zügelwagen zu vermieten

Pro Tag Fr. 120.–

Tel. 9800221 oder 079 6042559

Englisch schafft Zukunft!

Englisch
für Kinder



neue Kurse für Kinder ab 2.Klasse
in Forch und Maur ab August.
Info und Anmeldung bis 10.Juli:
FELDMANN School of English
Tel/Fax : 01/810 03 03

Qualität - aus Freude am Beruf

dePlättflieger

Walter Stähli

Postfach 32
CH-8122 Binz
Fon u. Fax 01-980 53 30
Natei 079-354 92 90



Gymnastik - Fitness - Stretching

- professionelle Betreuung
- ein vielseitiges Qualitätsangebot
- für Frauen und Männer jeden Alters
- faire Preise
- Studiovermietung auf Anfrage

Das ganze Team freut sich mit Ihnen auf gesunde und fröhliche Stunden der Bewegung.

Verlangen Sie unsere Unterlagen.

Fitness-Improve Zumikon
Dorfstrasse 71 Tel./Fax 918 18 14

Sind sie im Bild?

Ab sofort hat die GGA Maur die neuen Sender im Kabelnetz der Gde. Maur aufgeschaltet. Auch sind TSI, ORF 1, ZDF und S3 auf andere Kanäle umgeschaltet worden. Sie senden noch bis ca. 1. Juli 98 auf dem bisherigen Kanal, der danach abgeschaltet wird. Gerne sind wir bereit Ihnen die Sender einzustellen.

Tel.: 98030 40



Marc Bindschädler
Zürichstrasse 123 a
8123 Ebmatingen
Tel. 01-980 30 40 Fax 01-980 43 21

Selbstverteidigungskurs

für Mädchen, 4.-6. Klasse

- Stärken kennenlernen -
- Selbstvertrauen fördern -
- Grenzen spüren -
- aber auch Grenzen setzen

Ort: Turnhalle Schulhaus Aesch
Datum: Do, 20. Aug. bis 1. Okt. 1998
Zeit: 18.30 bis 19.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 96.- für 8mal

Anmeldung: Ruth Bundi, Tel. 01/482 41 84
oder schriftlich an:

Tuschgenweg 70, 8041 Zürich

Im Judoklub zur selben Zeit sind noch Plätze frei.

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovation
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Die Inserateseiten betreut
Werner Tesch, Ebmatingen

H. Schiesser GmbH Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten
Dachausbauten - Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett - Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat Fax 825 00 94

SEITE DER JUNGEN

Circolino Pipistrello

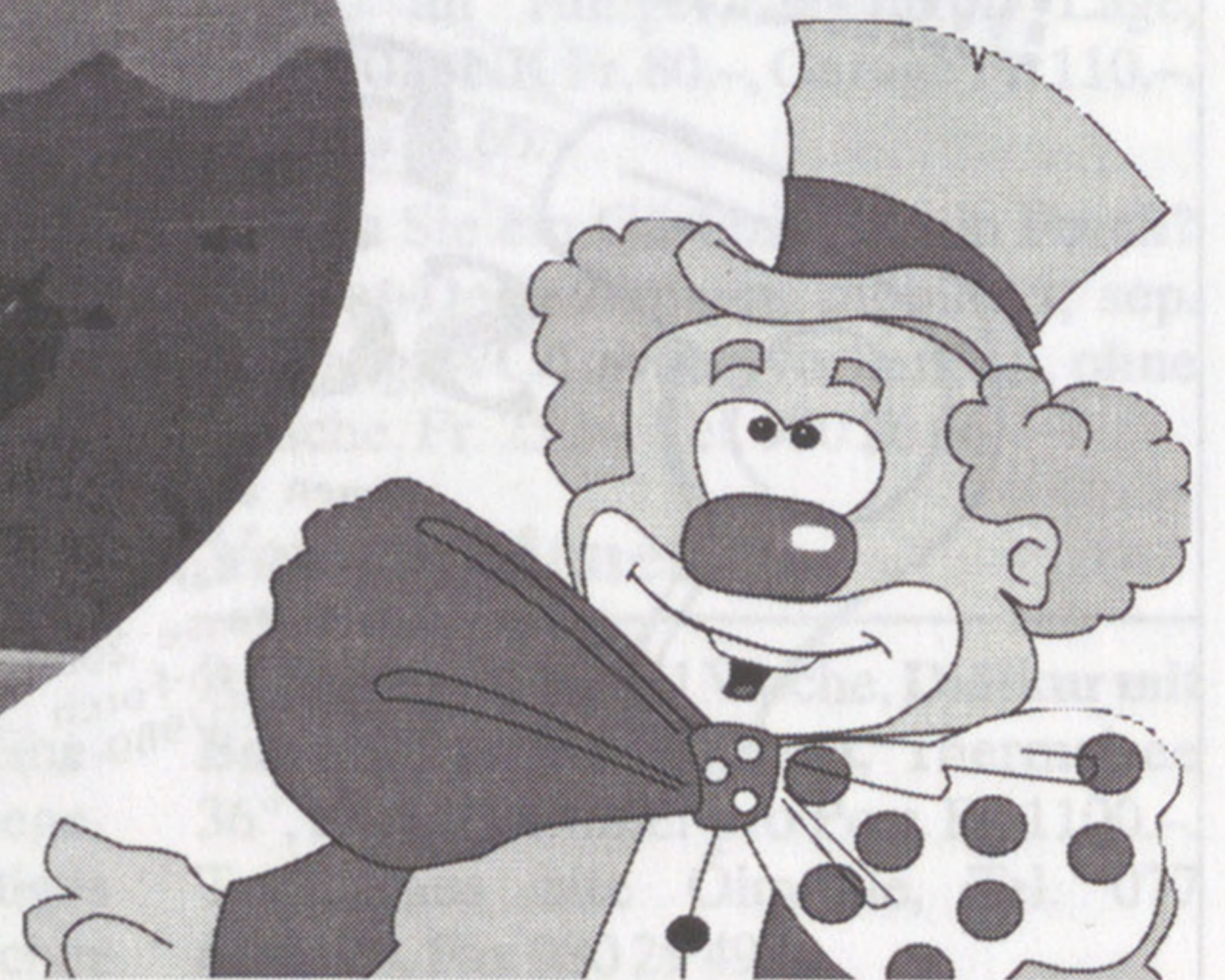
Letzte Woche berichteten wir über die Pressegruppe. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Kreativ- und die Kochgruppe etwas näherbringen.

Die Kochgruppe

Zwanzig SchülerInnen kochten unter der Leitung von LehrerInnen täglich ein köstliches Menü. Es wurden jeden Mittag im Ristorante Pipistrello verschiedene Salate, ein Hauptgang und zum Schluss ein feines Dessert serviert. Die anfallenden Arbeiten wurden unter der Gruppe aufgeteilt. Die einen übernahmen das Servieren, den Abwasch und die anderen das Kochen. Alle SchülerInnen dieser Gruppe arbeiteten sehr engagiert mit.

Die Kreativgruppe

Die Gruppe war in drei Teams unterteilt. Die einen malten draussen auf dem Pausenplatz ein Wandbild, andere bedruckten im Handarbeitszimmer T-Shirts. Das dritte Team wirkte eifrig an Balanciergeräten im Werkraum.



Verkauf und professionelle Montage von Alarmanlagen. Wir bewachen auch Ihr Haus während Ihrer Ferienabwesenheit zu günstigen Konditionen.

SIZU AG

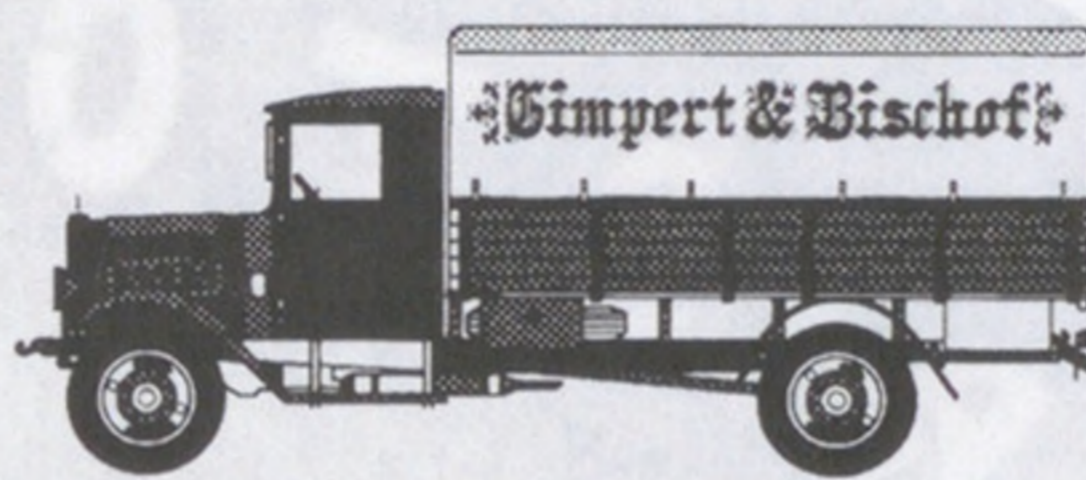
allg. Bewachungen, Telefon 980 16 96

Von kleiner Familie
(mind.) **4-Zi-Whg./EFH**
mit **Garten**(sitzplatz)

in Maur gesucht.

Tel. 0049/7534/9 89 90 (Rückruf)
oder 01/643 76 94 (G)

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küssnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72



Garage A. Lüdi 8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Umzugstransporter mit Hebebühne (für Fr. 120.-/Tag inklusive 100 km)
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note



In unserer neuen **Chickeria** und im **Antica** servieren wir Ihnen frische Geflügel-, Fleisch- und Fisch-Spezialitäten.
Hier kochen Könner für Kenner.

RESTAURANT BERGHALDE
FAMILIE WALTER HOFMAYER
WITIKONERSTRASSE 341 • 8053 ZÜRICH
TEL. 01 381 24 50 • FAX 01 381 24 75

Beauty and Body Studio
Ana Maric

Permanent-Make-up

**Augenbrauen, Lidstrich,
Kayal, Lippenkonturen**

& System Tattoo's

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmatingen
Telefon 01/980 10 40



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 00 71

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl
Schülerartikel und Kindergartentäschli.
Reiseartikel und Damenhandtaschen.
20% Rabatt.



Ich waage de Schritt!
Ab em 1. Juli bin ich für Öi da -
Ziischtig bis Samschtig -
für en suubere Schnitt, ä schwungvulli Wällä!
Chömed cho luege, mit mir go fiire!

Vernissage

Samschtig, 27. Juni 1998
vom elfi bis am drüü

Wettbewerb!

**Fön
&
Schär**

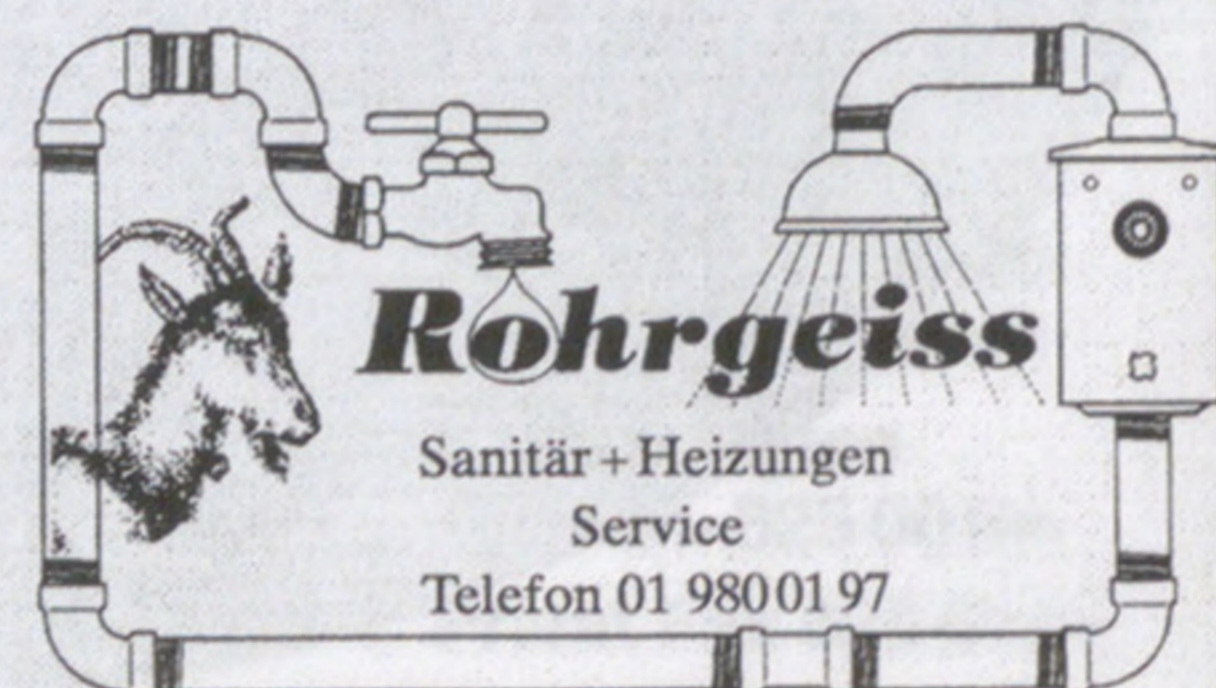
Damen & Herren Coiffure
Maria Schär
Aeschstrasse 20b
8127 Aesch-Forch
Telefon 01/980 6 777

gratis Energie!

Die neue Erdsonden-Wärmepumpe von
sixmadun-OIYMP

- FCKW-freies Kältemittel
- Regler und Elektrotabelleu eingebaut
- Höchster Wirkungsgrad
- Sehr niedrige Betriebskosten
- Geringster Platzbedarf
- Besonders geräuscharm
- Einfacher Einbau

Ihr Fachinstallateur:



AMTLICH

Privater Gestaltungsplan «Gärtnerei Gätzi», Maur

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1998 hat den privaten Gestaltungsplan «Gärtnerei Gätzi», Maur, genehmigt. Der Gestaltungsplan liegt während 20 Tagen im Bauamt (1. Obergeschoss) in der Gemeindeverwaltung auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. *Gemeinderat Maur*

Wahlresultate

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1998 nahm folgende Wahlen vor:

1. Wahlbüro

Ortsteil Binz

Burgstaller Jakob; Heller Trudi; Singer Martin; Suter Lina; Tribelhorn Werner; Türk Marie Josü; Ulmann Christa

Ortsteil Ebmatingen

Aellig Monika; Baruffol Inge; Blättler

und Overlook, Fr. 250.-. V. Keller, Maur, Tel. 980 35 40.

Klavier Marke Bachmann, Nussbaum, guter Zustand, 120 cm hoch, 148 cm breit. VP: Fr. 2400.-. Tel. 980 38 32.

Auf sämtlichen DIGA-Aussteuern, Möbel und Küchen **15 bis 20 % Rabatt!** Einkäuferkarten erhältlich unter Tel. 980 02 62.

Gesucht

Welche Frau könnte meine betagte Mutter betreuen – während ich Ferien mache? Bei uns wohnen wäre Bedingung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 980 06 82, Silvia Puricelli.

Tagesmutter sucht Kind zum Betreuen. Für weitere Informationen bitte Tel. 980 41 34 anrufen.

Wer verkauft kulturschaffendem Ehepaar mit Katzen (Violinist und Verlegerin) in der Gemeinde **Maur günstiges Haus (od. Hausteil)** an idyllischer

Cristina; Colapelle Claudia; Feuz Susanne; Glättli Michel; Graf Christophe; Jäggi Pascal; Kammermann Annegret; Kammermann Bettina; Lüem Thomas; Merk Conradin; Molnar Denise; Rusch Margrit; Strub Susy; Süess Andrea

Ortsteil Forch

Eglin Friedrich; Favarger Alexandra; Graf Kathrin; Kundic Ingeborg; Kunz Rosa; Leiser Mathias; Meier Judith; Schmocker Gabriella; Thommen Andrea; Voltzenlogel Marianne; Vontobel Marianne; Wegmüller Christa; Wild Nathalie; Zweifel Angela; Zweifel Sandra

2. Werkkommission

- Blum Urs Peter, Ebmatingen
- Keller Walter, Uessikon
- Fischer Fausto A., Ebmatingen
- Sallenbach Edwin, Ebmatingen

3. Planungskommission

- Andermatt Fritz, Ebmatingen
- Bienz Andreas, Binz
- Sigrist Thomas, Maur
- Mannhart Eugen, Ebmatingen
- Meier Peter, Maur

4. Delegierter der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)

Emch Jörg, Ebmatingen

Beschwerden gegen diese Wahlen können innert 30 Tagen ab Publikation schriftlich beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, erhoben werden.

Der Gemeinderat

Lage? Sh. Akagi und S. Orlando Akagi, Tel. 980 43 83.

Auf der Forch (Maiacher-Quartier) gesucht **tierliebende Person**, die mit unseren zwei Hunden ein- oder zweimal pro Woche spazieren geht. Tel. 980 47 34, Fax 980 47 36.

Zu vermieten

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Charme in Forch, an ruhiger, sonniger Lage, Fr. 1630.-, NK Fr. 80.-, Garage Fr. 110.-, Tel. 980 26 66.

Suchen Sie ein Gästezimmer in Forch? **Separat-Dach-Zimmer**, möbliert, sep. Eingang, WC/Lavabo vorhanden, ohne Dusche, Fr. 250.-. Tel. 980 26 66.

Verschiedenes

Abnehmen 5 kg in 1 Woche, **Diätkur mit Badekur in der Toscana**, Thermalsee 36°, Doppelzimmer pro Pers. Fr. 1100.-. Traumhaus alte Ölmühle, Tel. 077 61 49 70, Fax 980 29 49.

MÄRTEGGE

Kleine Dienstleistungen

Ferienzeit – Einbruchszeit: Haus- und Wohnungsüberwachung, Tierfütterung, Pflanzenpflege usw. Sicherheitsdienst, Tel. 980 31 60.

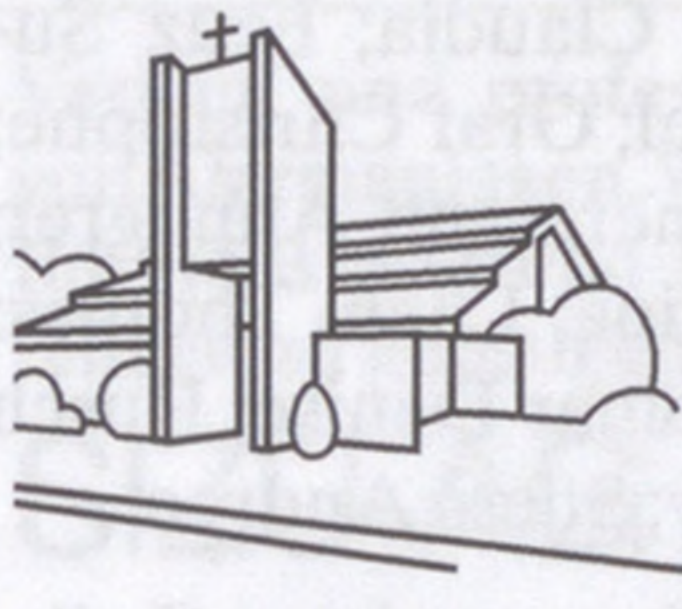
Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen. Tel. 980 02 62.

Berner Versicherungen: Gratis und unverbindliche Beratung. Roberto Ruggiero, Tel. 079 414 89 41.

Zu verkaufen

Zu verkaufen wegen Umzugs: **Staubsauger** Kirby, komplett mit allem Zubehör, 1jährig. NP: Fr. 3650.-, VP: Fr. 2000.-, Tel. 980 39 05.

Nähmaschine Mio-Star, Modell wie Bernina Bernette, neuwertig, Nutzstiche



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen,
Tel./Fax 980 18 21; Bürozeiten Mo 10–12,
Mi 8.30–12.30, Do 10.30–12.00 Uhr.

Die Pfarreimittelungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Firmung in der Kirche St. Franziskus

Ganz herzlich heissen wir unseren
Firmspender **Abt Georg Holzherr** vom
Kloster Einsiedeln in unserer Pfarrei
willkommen. Wir freuen uns sehr, dass
Abt Georg Holzherr auch in diesem
Jahr **25 Jugendlichen** und **einem Er-
wachsenen** das Firmsakrament spendet
und danken ihm herzlichst dafür.

Liebe Firmlinge

«Warum willst Du Dich firmen lassen?»
So lautete die Frage, die ich jedem ein-
zelnen von Euch stellte und die Ihr in
Form eines Briefes beantworten solltet.
Eure Antworten haben mich sehr be-
eindruckt. Offensichtlich konntet Ihr in
diesem Jahr Erfahrungen machen, die
Euch ermutigten, Eure Einstellung zur
Firmung, zum Glauben und zu Gott zu
überdenken, vielleicht sogar zu verän-
dern. Als wichtigsten Grund, sich firmen
zu lassen, gaben die meisten ihre per-
sönliche Beziehung zu Gott an, auch
wenn diese sehr unterschiedlich erfah-
ren wird.

Die einen sehen in ihm einen guten
Freund, dem man alles anvertrauen
und zu dem man in der Not beten
kann.

Andere wiederum haben an Gott grosse
Fragen, weil sie vieles, was in der Welt
geschieht, nicht verstehen können.

Ganz wichtig war offensichtlich die Er-
fahrung von Gemeinschaft, die Ihr in
diesem Jahr mit Euren FirmkollegInnen
machen konntet. Nur so ist zu verste-
hen, dass Ihr den Wunsch geäussert
habt, Euch auch nach der Firmung wei-
terhin zu treffen. Vor allem die Begeg-
nung mit dem aidskranken Alfred, der
Euch ganz neu über das eigene Leben
nachdenken liess, hat Euch zutiefst be-
eindruckt. Nicht umsonst steht Euer
Firmgottesdienst unter dem Motto
«Lust auf Leben». Darin sollen vor
allem Eure Freude und Lebenslust zum
Ausdruck kommen.

Ich wünsche Euch von ganzem Herzen,
dass Ihr auf Eurem weiteren Lebens-
weg, trotz möglicher Schwierigkeiten
und mancher Rückschläge, die Lust und
die Freude am Leben nicht verliert.
Möge dabei der lebendige und lebens-
bejahende Gott mit seinem Heiligen
Geist Euch helfen und stärken.

Für das Seelsorgeteam
Markus Holzmann

Unsere Firmlinge

Aus Binz: Beat Burgstaller, Alessandra
Eble, Alex Mäder, Marc Tribelhorn.

Aus Ebmatingen: Nicolai Fluck, Nata-
scha und Sara Masiello, Tomislav Pre-
zigalo, Celine Summermatter, Martina
Urech.

Aus der Forch: Stephanie Amstutz,
Silvia Gätzi, Marco Hartmann, Nadja
Heitz, Patrick Katz, Jesse Liebermann,
Lisa Maerki, Laura Ottoni, Natalie
Portmann, Martina Staubli, Nicole
Trudel, Christof Wyden.

Aus Maur: Ruth Inderbitzin, Thomas
Ineichen, Markus Schmid.

Aus Greifensee: Eric Payot.

**Ministrantentreffen: Spaghettiesen mit
Eltern:** Sonntag, 28. Juni; Beginn für
Ministranten 17 Uhr. Ab 18.30 Uhr sind
dann die Eltern zum Spaghettiesen
eingeladen.

Sakrament der 1. Beichte

Mittwoch, den 8. Juli: Beginn: 14.00 Uhr
(Gruppe Holzmann); 15 Uhr (Gruppe
Sager) Kirche St. Franziskus.

**Donnerstag, 9. Juli: Gottesdienst für
4.-Klässler mit Eltern und Geschwi-
stern.** Beginn 19.30 Uhr; anschliessend
gemütliches Beisammensein.

Ärger der Woche

In der «Maurmer Post» Nr. 22 vom
29. Mai ist vom Vandalenakt am Bänkli
in der Nasslenstrasse zu lesen. Wieder
ist ein bedauerlicher Vorfall beschrie-
ben, wie bald in jeder Ausgabe. Auch ich
habe eine solche Erfahrung gemacht, die
sehr schmerzte. Der Steinbock ist ein
Geburtstagsgeschenk. Er stand zum Fest
bei der Waldhütte in Binz. Zwei Wochen
später war er defekt. So viele Passanten,
Hündeler, Biker und Jogger erfreuten
sich an ihm. Inzwischen wurde er vom
Hersteller repariert und nach Binz trans-
portiert. Er steht jetzt bei der Trotte und
kann dort bis zum nächsten Zwischen-
fall andere Menschen erfreuen! Traurig
stimmt mich der Gedanke, dass wir mit
solch gefühllosen Menschen im Alltag
zusammenleben müssten (Foto: zvg).

Anita Rüedi, Ebmatingen



Bibliothek Maur

8124 Maur
8123 Ebmatingen
8127 Forch

Öffnungszeiten

Altes Gemeindehaus, 8124 Maur

Montag	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Samstag	9.30–11.00 Uhr

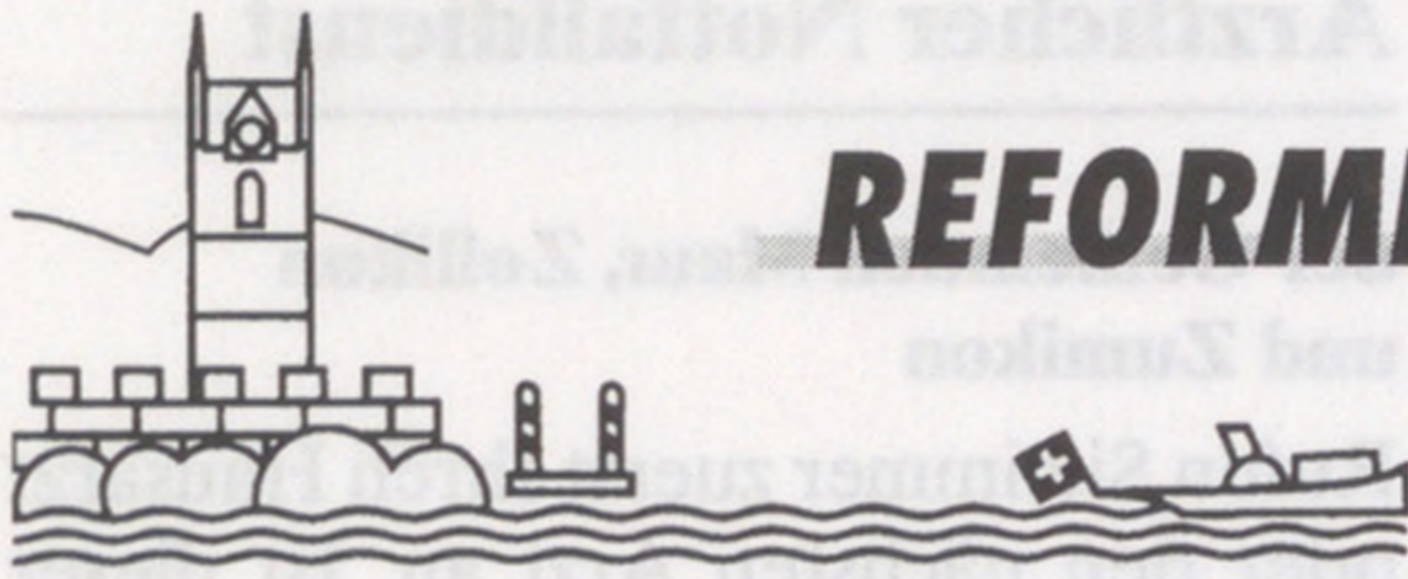
Schulhaus Leeacher

Altbau Soussol, 8123 Ebmatingen	
Montag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag	9.30–11.00 Uhr
Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Freitag	15.30–17.00 Uhr

Zollingerheim, 8127 Forch

Montag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag	17.30–19.30 Uhr
Donnerstag	15.00–17.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Die Menschenwürde ist nicht teilbar

Auszüge aus der Predigt zum Flüchtlingssonntag

«Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.; ich bin der Herr, euer Gott.» 3. Mose 19, 33.34

Was heisst es: Einen Fremden sollt ihr nicht unterdrücken?

– Eingedenk sein der Schmerzen, die ein Mensch, der fliehen musste, bereits durchgemacht hat, und diesen Schmerzen nicht neues Leid hinzufügen.

– Nachfragen, sich orientieren über Fluchtursachen: ob Krieg, Vertreibung, Folter, politische Verfolgung, ob Armut, fehlende Ausbildungsmöglichkeiten, Umweltkatastrophen. Alles sind erst einmal für die Betroffenen zwingende Gründe, ihre Heimat zu verlassen. Dass das eine bei uns zum Erhalt des Flüchtlingsstatus führt und das andere nicht, sagt noch nichts aus über die Not der Menschen und die Unmöglichkeit, in ihrer Heimat zu bleiben.

– Nicht unterdrücken. Das äussert sich vor allem auch in unserer Sprache. Dazu aus der Bergpredigt Jesu: «Wer aber zu seinem Bruder sagt: Raka (ein Ausdruck der Verachtung), soll dem Hohen Rat verfallen sein.» Jesus setzt dieses Wort zum alttestamentlichen Tötungsverbot. Er kennt die verletzende Schärfe der Zunge und weiss, dass dort die Gewalt ist und die Tötung beginnt. In einer Analyse der Sprache der Behörden in den früher neunziger Jahren folgert die Journalistin Silvia Oberhänsli: «Die Be-

hörden gebrauchen hier eine Sprache, die sich am Funktionieren des Systems, seiner Effizienz, orientiert. Dass es sich beim «Input» und «Output» des Verfahrens um Menschen – Väter, Mütter, Kinder – mit ihrer individuellen Geschichte handelt, geht dabei leicht vergessen. Sie werden zu «unerledigten Fällen», zu Objekten, die es möglichst rasch zu entsorgen gilt.»

«Du sollst ihn lieben wie dich selbst»

Ein alttestamentliches, ebenso «verrücktes» Gebot wie das neutestamentliche der Feindesliebe. Hier zeigt sich die Einheit der Bibel in den beiden Testamenten. Gott traut uns sowohl im Judentum wie im Christentum weit mehr Liebefähigkeit zu, als wir selber es tun. Das antijudaistische Vorurteil des strengen, unbarmherzigen Gottes im Alten und des liebenden, barmherzigen Gottes im Neuen Testament gehört hoffentlich endgültig der Vergangenheit an. Hüten wir uns vor einer Verurteilung des Islam, der dritten, grossen abrahamitischen Religion, als angeblichem Treibhaus für Fanatismus und Gewalt. «Liebe» ist ein grosses Wort, aber die Menschen mit wohlwollenden Augen ansehen, das ist möglich. Bedenken wir: Wer alles aufgeben musste, wer seine Familie verloren hat, wer keine Chance hat, in seinem erlernten Beruf eine Arbeit zu finden, wer seine Sprache verloren hat und die unsrige nicht findet, wer geschlagen und gedemütigt worden ist, für den werden deine wohlwollenden Augen ein kostbarer Anfang sein. Dazu kommen notwendig die offenen Augen der Kirche als gesellschaftlich verantwortliche Institution, ihr Wächteramt: öffentlicher Protest, wenn Menschen eine erneute Entwürdigung droht, heute besonders wichtig bezüglich Bosnien und dem Kosovo.

Pfrin. Jacqueline Sonego Mettner



Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Kirche Maur
«Gott in Wahrheit anbeten»
Joh. 4, 1a–30; Pfr. E. Attinger; Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit; Chilekafi

10 Uhr, Zollingerheim

«Im «Radarkasten» Gottes geblitzt!»
Pfr. K. Gautschi; Kollekte wie in Maur; Chinderhöck

Voranzeige

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr, Kirche Maur

Pfr. K. Gautschi

10 Uhr, Zollingerheim

Pfr. E. Attinger

Amtswochen

29.6.–11.7.98 Pfr. E. Attinger

Singkreis Maur

Montag, 29. Juni, 20.15 Uhr

Schulhaus Aesch, Forch

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 1. Juli, 9.30 Uhr

Zollingerheim Forch

Stubete

Sommerpause, Neubeginn 2. September

Open-air-Jugendgottesdienst

am Greifensee, Freitag, 3. Juli

Für alle Jugendlichen von Ebmatingen/Binz, Forch und Maur

«Ferien in Sicht»

Anschliessend Grillieren (bitte Grillgut und Getränke mitbringen)

Abfahrt mit Schulbus:

18.00 Uhr ab Schulhaus Leacher

18.10 Uhr ab Schulhaus Aesch

18.20 Uhr ab Schulhaus Pünt

Retour Ausgangspunkte ca. 21.45 h

Schlechtwettervariante organisiert.

Erika Elsener, Gemeindegeliebte

Brot und Rosen

Freitag, 3. Juli, 18.30–19.00 Uhr

im Chor der Kirche

Sommerglut

Musikalische Meditation

mit Geschichten und Gedichten

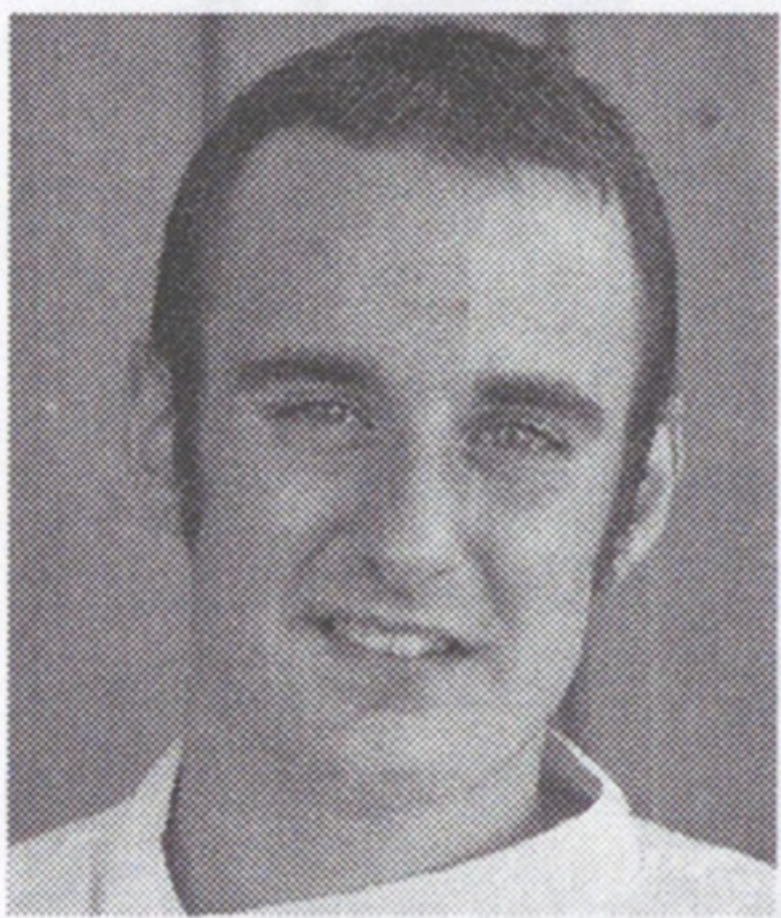
Murjel Gross-Schweizer, Bratsche

Brigitte Schnyder, Klavier

Jacqueline Sonego Mettner, Lesungen

Redaktion: J. Sonego Mettner; Redaktionsadresse: K'gemeindesekretariat, Zelglistr. 64, 8122 Binz, Tel. 980 03 50, Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



**Pascal Zürcher,
Binz (18)**

Sie sorgen als Hilfskoch zusammen mit dem Chefkoch Marcel Hugentobler im Restaurant Trotte in Binz für das leibliche Wohl der Gäste. Ist das ein guter Job? Ich koche einfach gerne, und deshalb gefällt mir dieser Job. Natürlich muss man Schicht arbeiten, und der Tag ist lang. Aber mir passt das. Ich ziehe es vor, vier Stunden zu arbeiten, anschliessend vier Stunden frei zu haben und dann wieder vier Stunden zu arbeiten. In diesen langen Pause kann man abschalten, in die Sonne gehen oder was auch immer. Das gefällt mir besser, als neun Stunden irgendwo herumzustehen. **Kennen Sie Maurmer, und wenn ja, was denken Sie von ihnen?** Ich sehe die Leute während der Arbeit nur kurz in der Gaststube. In den Pausen etwas länger. Da ich Abstand zur Arbeit brauche, deshalb in Schwerzenbach wohne und in den Freitagen oft meine Kollegen in Bern besuche, kenne ich noch nicht viele der Gäste. Aber ich denke, dass die Leute hier über viel Geld verfügen, wenn ich so die Autos auf dem Parkplatz betrachte.

Jetzt ist gerade die Fussball-WM. Interessiert Sie die? Ja! Die WM-Spiele nehme ich immer auf Video auf, da ich sie meist nicht live sehen kann. Ich spiele in der Freizeit auch Fussball. Also Italien muss ich aber einfach sehen, denn ich bin seit der WM 1990 ein Juventus-Fan! **Sie kommen aus Kehrsatz BE, was hat Sie hierher geführt?** Ich habe die Kochlehre abgebrochen, weil mein Lehrbetrieb Konkurs machte. Dann wollte ich einfach weg und etwas Neues anfangen. Auf die ausgeschriebene Stelle in der «Trotte» in Binz habe ich mich gemeldet, weil das auf dem Land liegt und in einer sehr schönen Gegend. Mir gefällt es ohnehin besser auf dem Land. Und da ich gerne noch auf dem zweiten Bildungsweg die Matur machen möchte, ist es gut, in der Nähe der Stadt Zürich zu sein. Bald habe ich drei Jahre Arbeit hinter mir, und dann kann ich mit der Erwachsenenmatur anfangen, wenn ich es mir finanziell leisten kann und die Aufnahmeprüfung bestehe.

Danke für das Interview und viel Glück!

Sylvia Lustenberger

VERANSTALTUNGEN

- Freitag, 26. Juni
«Banditis»; Rock und Pop im Festzelt, Ortsverein Binz-Ebmatingen, Mattacher, Binz, 20–24 Uhr
SP-Abend, Sozialdemokratische Partei Maur, geselliger Abend für alle, Mühle Maur, ab 19 Uhr.
- Samstag, 27. Juni
Tag der offenen Tür bei der Forchbahn AG, Forch, 10–16 Uhr.
Schatzchammer im Wettsteinhaus, geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.
- Samstag/Sonntag, 27./28. Juni
Grümpelturnier mit Festwirtschaft und Tanz am Samstagabend, Ortsverein Binz-Ebmatingen, Mattacher Binz, Samstag 12–2.00 Uhr, Sonntag 9–19 Uhr.
- bis Sonntag, 28. Juni
Streiflichter aus Afrika, Ausstellung zweier afrikanischer Künstler in der Werk-galerie Dorfplatz Maur. Öffnungszeiten Do/Fr 18–20 Uhr, Sa/So 11–14 Uhr.
- Mittwoch, 1. Juli
Mütterberatung in Binz, CSI, Zelglistr. 64, 9–12 Uhr.
- Donnerstag, 2. Juli
Besuch der Druckerei der NZZ, Zürcherstr. 39, Schlieren, FDP Maur, 20 Uhr.
Mütterberatung im Zollingerheim, Aesch/Forch von 9.15 bis 11.15 Uhr.
Platzkonzert der MGM beim Rest. Schiffflände um 20.10 Uhr, in Uessikon um 20.50 Uhr (nur bei guter Witterung).
- Freitag, 3. Juli
Brot und Rosen, «Sommerglut», Musikalische Meditation mit Geschichten und Gedichten, Kirche Maur, Ref. Kirchgemeinde, 18.30–19 Uhr.
- Samstag, 4. Juli
Burg und Mühle Maur: Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr.
- Samstag/Sonntag, 4./5. Juli
Schülerfussballturnier, Schulanlage Aesch, 8–21 Uhr.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
z.H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

der Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21
Dr. med. E. Stössel
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Die Notfalldienste anderer Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobilenmagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

E. Luginbühl, Tel./Fax 980 38 16

Redaktion der Ausgabe vom 3. Juli:

Gisela Goehrke, Tel./Fax 980 15 67
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Sa, 27. Juni,
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-
kasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech